

Außerordentliche Versammlung am 9. Januar 1910

Im großen Saale des militärwissenschaftlichen und Kasinovereines fand am 9. Januar d. J. die von der k. k. Geographischen Gesellschaft zu Ehren des Südpolarforschers Sir Ernest Shackleton veranstaltete außerordentliche Versammlung statt, zu der sich eine glänzende Versammlung eingefunden hatte

Unter den Anwesenden befanden sich: Der Protektor der Gesellschaft, Erzherzog Rainer, Frau Erzherzogin Maria Josefa mit ihrem Obersthofmeister Altgraf Salm und Hofdame Gräfin Pallavicini, Erzherzog Leopold Salvator mit seinen Kindern, Erzherzog Franz Salvator, Fürst und Fürstin Dietrichstein, die Hofdamen Gräfin Hunyady und Baronin Trautenberg, Minister Graf Stürgkh, Kabinettsdirektor Baron Schiessl, der deutsche Botschafter v. Tschirschky, der englische Botschafter Sir Cartwright mit Gemahlin und den Herren der Botschaft, der schwedische Gesandte Baron Beck-Fries u. a. m.

Der Präsident der Gesellschaft, Prof. E. Oberhummer, eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache:

Eure k. u. k. Hoheiten! Hochansehnliche Versammlung!

Ich eröffne die heutige Sitzung, indem ich ehrerbietig begrüße unsern hohen Protektor, Se. k. u. k. Hoheit Herrn Erzherzog Rainer, Ihre k. u. k. Hoheit Frau Erzherzogin Maria Josefa und die Hoheiten Erzherzoge Leopold Salvator und Franz Salvator sowie die übrigen hohen Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses, ferner Se. Exzellenz den Herrn Unterrichtsminister, die Vertreter der diplomatischen Missionen, insbesondere Se. Exzellenz den Herrn englischen Botschafter mit den Mitgliedern der k. Großbritannischen Botschaft, Ihre Exzellenzen den Herrn Deutschen Botschafter und den Herrn Schwedischen Gesandten,

endlich alle Mitglieder und Gäste der Gesellschaft, die sich heute so zahlreich eingefunden haben.

Ganz besonders begrüße ich namens der Gesellschaft den Redner des heutigen Abends, Sir Ernest Shackleton, der uns über eine Expedition berichten wird, die eine der glänzendsten Errungenschaften in der Geschichte der Entdeckungen bildet. Wir feiern in ihm den Vertreter einer Nation, die mehr als irgendeine andere zur Erschließung der Polarregionen beigetragen hat von den Zeiten der Königin Elisabeth bis zur Auffindung der nordwestlichen Durchfahrt durch den kürzlich in hohem Alter verstorbenen Mac Clintock, die unter Führung von John Ross das britische Banner auf dem magnetischen Nordpol aufgepflanzt hat und unter seinem Neffen James Ross über den von Cook eroberten Südpolarkreis in Breiten vordrang, die mehr als ein halbes Jahrhundert lang von keinem Menschen mehr erreicht wurden. Und als zu Beginn des neuen Jahrhunderts unter dem tatkräftigen Vorgehen Deutschlands die Südpolarforschung systematisch in Angriff genommen und zu einer internationalen Ehrensache wurde, da war es wieder die britische Expedition unter Capt. Scott, der auch Leutn. Shackleton angehörte, welche an Erfolgen alle anderen Expeditionen weit hinter sich ließ und die Grenze des unbekanntes Südländes um ein beträchtliches Stück gegen den Pol hin verschob. Der Erfolg reizte nur zu neuen Taten. Genau heute vor einem Jahre, am 9. Januar 1909 war es, als die von der Königin gewidmete englische Fahne fast in Sicht des Südpoles wehte, diesem erheblich näher, als bis zu jenem Augenblicke irgend jemand, trotz vielfältigster Anstrengungen, gegen den Nordpol vorgedrungen war. Und während Leutn. Shackleton diese gewaltige Leistung vollbrachte, hat ein anderer Teil seiner Expedition unter nicht minderen Anstrengungen und Gefahren den bis dahin nur theoretisch berechneten magnetischen Südpol erreicht und so dem Unternehmen einen zweiten großen Triumph gesichert.

So heiße ich Sie denn, Sir Ernest Shackleton, als den erfolgreichsten Südpolarforscher unserer Zeit hier namens unserer Gesellschaft herzlich willkommen und entledige mich einer angenehmen Aufgabe, indem ich Ihnen zum Ausdruck unserer Anerkennung und Bewunderung das Diplom als Ehrenmitglied der k. k. Geographischen Gesellschaft überreiche. Ich bitte Sie, nunmehr selbst das Wort zu nehmen und über Ihre Expedition zu berichten.“

Nunmehr nahm Sir Ernest Shackleton selbst das Wort zu seinem in englischer Sprache gehaltenen Vortrag, der durch zahlreiche Lichtbilder und kinematographische Vorführungen wirkungsvoll unterstützt wurde und bezüglich dessen Inhalts wir auf unseren ausführlichen Bericht über die Expedition Shackletons in Heft 4—5 unserer „Mitteilungen“, 1909, S. 198—201, verweisen können.

Zum Schlusse dankte der Redner für die ihm seitens der k. k. Geographischen Gesellschaft zuteil gewordene Auszeichnung und gedachte mit warmen Worten der großen Erfolge der österreich-ungarischen Nordpolexpedition und ihres noch lebenden Führers Julius v. Payer.

Nach dem Vortrage versammelten sich über 50 Herren und Damen der Gesellschaft mit Sir Ernest und Lady Shackleton im Hotel Meißl & Schadn zu einem Souper, dem als Vertreter der k. Großbritannischen Botschaft Leutn. Colonel Eardley-Russell beiwohnte. Den ersten Trinkspruch brachte der Präsident Prof. Oberhummer auf Se. Majestät den Kaiser Franz Josef und Se. Majestät König Eduard VII. aus, worauf der Vizepräsident Prof. Brückner in längerer Rede den kühnen Polarforscher und dessen Gattin feierte, die das noch schwierigere Werk vollbrachte, in Sorge und Ungewißheit auf die Rückkehr des Gatten zu warten. Sir Ernest Shackleton erwiderte hierauf nochmals in warmen Worten des Dankes für den Empfang, den er in Wien gefunden.

Fachsitzung vom 17. Januar 1910

In der Fachsitzung vom 17. Januar berichtete Prof. Dr. E. Brückner über den Verlauf und die Ergebnisse der internationalen Konferenz zur Herstellung einer Erdkarte 1:1,000.000 (vgl. dazu den Artikel in diesem Hefte S. 234).

Monatsversammlung am 25. Januar 1910

Nach Begrüßung der erschienenen Mitglieder und Gäste durch den Präsidenten Prof. Dr. E. Oberhummer verlas der Generalsekretär Regierungsrat Dr. E. Gallina die Liste der seit der letzten Monatsversammlung der Gesellschaft beigetretenen Mitglieder:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Außerordentliche Versammlung am 9. Januar 1910 125-127](#)